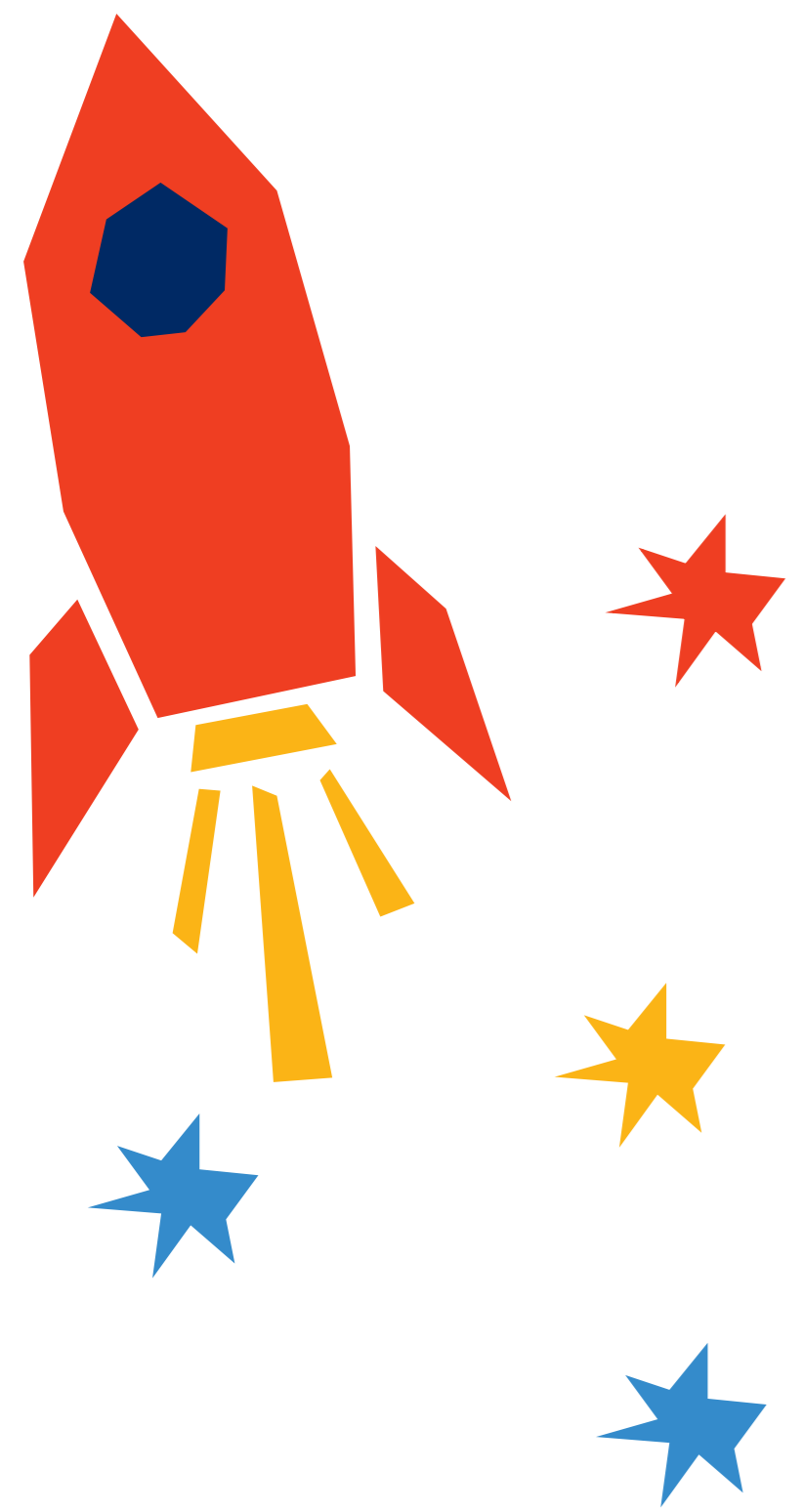


Kinder- und Familienzentrum Schönebeck

„Zwei Astronauten erforschen
den Weltraum“



Die 17 Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren, die nach den Sommerferien zur Schule kommen, haben in Kooperation mit dem „Medienzentrum Nord“ einen Film erstellt. Der Film thematisiert die Erlebnisse einer Reise zum Polarstern, die die Kinder sich selbst ausgedacht hatten. Während der Reise besichtigten die beiden kindlichen Hauptakteure fünf Planeten und begegneten Außerirdischen.

Der Film ist eine Mischung zwischen realem Schauspiel und Zeichentrick.



„Der Mond ist nicht so dicht, sonst stößt er an die Erde.“



Man nehme:

drei Kinder, drei Unterlagen, Ton, gefundene Ziegelsteinstücke, Lavasteine aus einem Aquarium, einen Styroporkreis (braun angemalt) und fertig ist ein Fußballfeld auf dem Mars.

Ein Sonnensystem Mobile entsteht.

... einige Kinder haben zu Hause weiter recherchiert und gearbeitet; Zeitungsartikel, Bücher und Hefte wurden dann mitgebracht.

... ein Junge hat sich weiter mit Filmen beschäftigt und fast ganz allein einen Fußballfilm mit Legomännchen gedreht.

... ein Junge hat mit einem Nagel die Sternkonstellation (großer/kleiner Wagen) in den Boden einer Dose geschlagen und mit einer Taschenlampe betrachtet.



Jupiterdreh:

Grundidee: da der Jupiter keinen Magneten

in sich hat, brauchen die Bewohner Saugnäpfe, damit sie nicht vom Planeten fallen.

Lars Haider, Chefredakteur des Weser-Kuriers, verleiht dem Kinder- und Familienzentrum Schönebeck den mit € 2.000 dotierten 2. Preis.



Foto: Walter Gerbracht